



Galerie Pankow

28.05. - 13.07.2014

Via Lewandowsky - Einfache Lösungen

Eröffnung am Dienstag, 27.05.2014, 19.00 Uhr

Begrüßung: Annette Tietz, Galerieleiterin

Einführung: Mark Gisbourne



Contenance (Relationale Skulptur #5), 2013. Photo: Eric Tschernow

Via Lewandowsky stellt in seiner Ausstellung folgende Fragen: Gibt es in der Kunst einfache Lösungen? Kann man komplexe Sachverhalte mit reduzierten Mitteln ins Bild setzen? Lassen sich Prinzipien, die man zum Beispiel vom Piktogramm, Emblem oder dem sogenannten Schlüsselbild kennt, auf ein Kunstwerk übertragen? Die Kunstgeschichte kennt sie als *Objet trouvé* oder als ikonographisch gewandelte Meisterwerke. Lassen sich nach Eindeutigkeit suchende Themen in ein Kunstwerk überführen, das von Natur aus einem offenen Bedeutungszusammenhang verpflichtet ist?

Von der Vorstellung eines allgemeinen Wissens ausgehend führt Lewandowsky vor, wie sich die Komplexität der Sachverhalte durch eine einfache künstlerische Lösung zeigt. Die Prinzipien dahinter sind direkte, unmittelbare und vergleichbare Ansätze, die freilich nicht ohne Widersprüche, Abgründe und Absurditäten auskommen. Das Simple, sowohl im konzeptuellen Ansatz als auch in der Form, vermittelt Klarheit und Lesbarkeit. Gleichzeitig offenbart die Übersetzung in eine künstlerische Form die ästhetische und philosophische Konstruktion einer vereinbarten künstlichen Realität. Am Ende stehen Arbeiten, die sich als Solitär einer seriellen und repetitiven Aussage verwehren, sie dafür als Bild- und Ideenentwurf die Lösung eines Problems auf einen Punkt bringen. Dabei führen zuweilen einfache Eingriffe in scheinbar belanglose und wenig ergiebige Vorlagen zu großen Veränderungen mit weitreichenden inhaltlichen Konsequenzen.

Eine ironische Spur zu suprematistischer Skulptur hat Lewandowsky mit seiner Arbeit „Contenance“ geschaffen. „Contenance“ ist eine geometrische Skulptur, die sich gewissermaßen von ihrer Form befreien will, dabei aber immer an ihre Grenzen stößt und gewissermaßen an sich selbst scheitert. Dennoch: sobald das Aluminiumrohr bestehende Quadrat anfängt, sich an seinen Gelenken zu bewegen, sehen wir die vielfältigen Entfaltungsmöglichkeiten, die der Skulptur inne liegen. Interessanterweise erinnert das strenge Quadrat, das als die Urform der Moderne und insbesondere der konkreten Kunst gilt, sobald es in den Gelenken in Bewegung tritt auch an eine leben-

dige Choreographie. Die menschenähnliche Gestik der silbernen Rohre wird zur Kompositionsvorlage mit unendlicher Vielfalt.

Die Zahl „42“ ist leicht lesbar und gehört zu jenen Zahlen, deren Besonderheit nicht auf den ersten Blick ins Auge sticht. Am ehesten kann man noch die allgegenwärtigen 24 Stunden in ihr erkennen. Sie zu einem künstlerischen Objekt zu machen, wie es Via Lewandowsky mit der Arbeit „Fazit“ tut, bedarf es guter Gründe. Einen Namen hat sich die Zahl vor allem als kürzestes Zitat der Filmgeschichte aus dem Film „Per Anhalter durch die Galaxis“ von Douglas Adams gemacht. Dort ist sie die Antwort eines Computers nach 7,5 Millionen Jahren Rechenzeit auf die Frage nach dem Sinn des Universum und des Lebens. Entsprechend ihrer Bedeutung als „ultimative Antwort“ ist die Zahl wie ein übergroßer Edelstein mit den typischen polierten Fasenkanten und verspiegeltem Hintergrund, in deren Innern es funkelt. Numerische Abstraktion und Anmut wird so zu existentieller Symbolik umgedeutet. Die 80-Kanal-Soundinstallation „Anstimmen“ inszeniert den aufgezeichneten Kammerton „a“ als Gesangs- und Instrumentalton von über 80 Schülern des Musikgymnasiums Latina August Hermann Francke in Halle. Durch die Einstimmung auf einen gemeinsamen Ton ist ein Zusammenspiel überhaupt möglich. Der einmal angegebene Ton von einem Musizierenden an die anderen weitergegeben und von ihnen imitiert will die klangliche Einheit des individuellen Ausdrucks aller Beteiligten. Es entsteht ein Klangbild, das es nur so jenseits der Möglichkeiten des Einzelnen gibt.

In der Ausstellung von Via Lewandowsky wird schnell klar, dass eine einfache Lösung recht komplexe Anforderungen mit sich bringen, die so auch zu einer Herausforderung für den Besucher werden können.

Donnerstag, 03.07.2014, 20.00 Uhr

Via Lewandowsky im Gespräch mit Katja Blomberg

Galerie Pankow



BrotfabrikGalerie

30.05. - 17.07.2014

Der achte Verwaltungsbezirk. Typisch Neukölln?

Fotogruppe continuo 27



© Heike Mollertün

Uwe Gessner
Ronald Gierth
Larissa Honsek
Daniela Horstmann
Stefan Lotz
Romiana Marinov
Heike Molkentin
Lena Politowski
Gabriele Summen
Wolfgang Zummack

Eröffnung am Freitag, 30.05.2014, 19.00 Uhr

Begrüßung: Petra Schröck, BrotfabrikGalerie

Einführung: Ursula Kelm, Kuratorin

<http://www.brotfabrik-berlin.de>



Galerie Parterre

Ausstellung bis 06.07.2014

Der **9. Egmont-Schaefer-Preis für Zeichnung des Berliner Kabinetts e.V.** wurde am Dienstag, dem 20.05.2014, in der Galerie Parterre an den Berliner Bildhauer, Zeichner und Grafiker **Hans Scheib** für sein herausragendes und umfangreiches Radierwerk verliehen.



Hans Scheib. Selbst.
1980. Kaltnadelradierung

Zur Ausstellung erscheint die Publikation des Vereins Berliner Kabinett in Zusammenarbeit mit der Galerie Parterre und Hans Scheib. Sie enthält Zeichnungen und einen Text von Katja Lange-Müller. Aus Anlass seines 10. Todestages werden im Kabinett parallel zur Preisträgerausstellung außerdem Zeichnungen von Egmont Schaefer selbst zu sehen sein.

[Galerie Parterre](#)



Museum Pankow

Ausstellung bis 18.01.2015

Pankow als Motiv

Max Skladanowsky – Filmpionier und Fotograf



Max Skladanowsky, Rathaus Pankow, 1914, Glasnegativ, Museum Pankow.
Die rund 150 Glasnegative haben jeweils eine Größe von 12 x 9 cm

Max Skladanowsky (1863-1939) ist vor allem als Filmpionier bekannt. Er hat jedoch auch ein beachtliches fotografisches Werk hinterlassen. Ein Teil seiner Aufnahmen befindet sich im Archiv des Museums Pankow und wird anlässlich des 40jährigen Bestehens des Museumsstandortes in der

Heynstraße 8 und den dort aus der Zeit um 1900 erhaltenen Wohnräumen präsentiert. Besonders sein unmittelbares Wohnumfeld in Niederschönhausen und Pankow hat Max Skladanowsky immer wieder zu Aufnahmen angeregt. Winterliche Straßen und Parks, Ernteumzüge und Rummelvergnügen gehörten ebenso zu seinen Sujets wie das Freizeitverhalten von Alt und Jung. Die Aufnahmen sind in den ersten beiden Jahrzehnten des 20. Jahrhunderts entstanden. Sie dokumentieren eine Epoche, in welcher der Berliner Nordosten einem raschen Wandel unterlag und geben einen seltenen Einblick in die Entwicklung des grünen Vorortes Pankow im Vergleich zur Großstadt Berlin.

Ergänzt wird die Ausstellung durch Filmaufnahmen der Brüder Max und Emil Skladanowsky, die zwischen 1895 und 1896 zum Teil in Pankow entstanden sind.

Museum Pankow - Standort Heynstraße 8, 13187 Berlin

Öffnungszeiten: Di/Do/Sa/So, 10.00 - 18.00 Uhr | Eintritt frei.

[Museum Pankow](#)



Stadtbibliothek Pankow

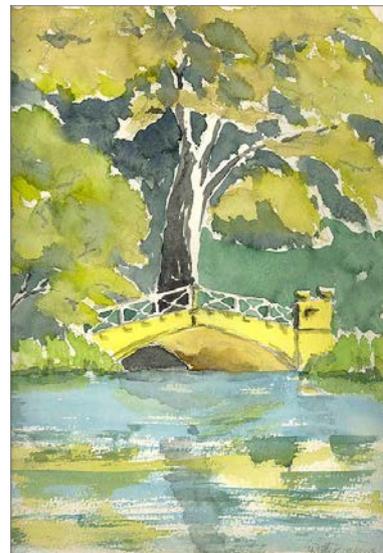
04.06. - 22.07.2014

[Bibliothek am Wasserturm](#)

Karla G. und Manfred R. Kostenthal

Wörlitzer Park - abstrakt und real Bilder in Acryl und Aquarell

Eröffnung, Mittwoch, 04.06.2014, 16.00 Uhr in Anwesenheit der Künstler



Manfred R. Kostenthal. Baum mit Brücke

Die junge Berliner Malerin Karla G. interpretiert den Frühling im Wörlitzer Park in frischen, lebendigen Farben und in sehr unterschiedlichen Größen und Motiven. Es sind jeweils kleine Geschichten mit dem Pinsel und viel Phantasie erstellt. Manfred R. Kostenthal hat sich der Parklandschaft mit mehr oder weniger stark aufgetragener Aquarellfarbe genähert. Die Vielzahl der Motive von Baumgruppen, Wasserläufen, Brücken und Gebäuden in verschiedenen Perspektiven können die Betrachter nur ahnen. Der Wörlitzer Park mit seinen zahlreichen Gebäuden ist seit Dezember 2000 Weltkulturerbe. Hier entstanden vor ca. 200 Jahren durch die Landschaftsgestaltungsmaßnahmen des Fürsten Leopold II., Franz von Anhalt eine Reihe großer und kleiner Gartenanlagen. Das Gartenreich wird durchzogen von Wassern der Elbe und Mulde und ist eingebettet in eine wunderschöne Auenlandschaft mit herrlichen Solitäreichen.

[Stadtbibliothek Pankow, Ausstellungen](#)



Willkommen zum VHS-Sommerprogramm!

Auch in diesem Jahr hat die VHS wieder ein zusätzliches Sommerprogramm aufgelegt: Mehr als 100 Kursangebote in allen Programmbereichen laden im Juni und Juli zum Lernen, zu Selbst- und Weiterkenntnis ein. Im Folgenden eine kleine Auswahl – vollständig zu finden auf www.vhspankow.de.

Tai Ji Quan im Park In China ist Tai Ji Quan bereits seit Jahrhunderten eine Parkkultur. Die Bewegungen harmonisieren mit der Natur und die geistige Haltung der Übenden kommt optimal zum Ausdruck. Auch für Teilnehmer/-innen ohne Vorkenntnisse geeignet.

Bürgerpark Pankow (Pa3378-F): Montag, 02. - 23.06.2014,
Park am Weißen See (Pa3379-F): Donnerstag, 12. - 26.06.2014,
Jeweils 17.00-20.00 Uhr, 3 Termine, 30,60 € / 16,80 €

Provenzalische Küche Sie wollen die feine Küche der französischen Provence kennenlernen? Mit ausgewählten Zutaten und Raffinesse werden wir ein zauberhaftes Vier-Gang-Menü zusammenstellen.
Mo, 09.06.2014, 17.30-21.15 Uhr, 19,00 / 12,25 €
Kursnr.: Pa3737-FN, Bildungszentrum am Antonplatz, Bizetstr. 27, 13088 Berlin

Süßes Gebäck ohne Reue Wer Kalorien scheut, aber Kuchen liebt, dem kann geholfen werden. Wir zeigen, wie man mit kalorienreduzierten Inhaltsstoffen und natürlichen Zuckeralternativen tolle Ergebnisse erzielt.
Do, 12.06.2014, 17.30-21.15 Uhr, 19,00 / 12,25 €
Kursnr.: Pa3793-F, Bildungszentrum am Antonplatz, Bizetstr. 27, 13088 Berlin

Malen und Zeichnen im Botanischen Volkspark Blankenfelde-Pankow
Mit Farbstiften und Aquarellfarben lassen wir uns inspirieren von dem ländlichen Flair des Volksparks, dem sehr alten Baumbestand und den gläsernen Gewächshäusern mit einer exotischen Pflanzenwelt.



© Silke Kroeger

Sa/So, 14./15.06.2014,
10.00-16.00 Uhr,
35,20 / 19,10 €
Kursnr.: Pa2165-F

Heilende Kräuter kennenlernen und zeichnen Wir widmen uns intensiv einigen wenigen Heilkräutern und deren Verwendung in der Küche und für die Gesunderhaltung. Genaues Schauen und Zeichnen ermöglicht, sich mit den Kräften und dem Wesen der Pflanze zu verbinden und sich die Merkmale dauerhaft einzuprägen.
Mi, 18.06.2014, 16.00-19.00 Uhr, 12,20 / 7,60 €
Kursnr.: Pa1084-FS, Treffpunkt: Tram-Haltestelle M8 Ev. Krankenhaus KEH.

Mit Pinsel und Stift in Berlin unterwegs Gemeinsam gehen wir auf Entdeckungsreise in Prenzlauer Berg und Mitte, lassen uns anregen von Architektur und Natur an geheimen Berlin-typischen Plätzen.
20. - 22.06.2014, Fr, 18.00-21.00 Uhr, Sa/So, 10.00-16.30 Uhr,
49,00 / 26,00 €
Kursnr.: Pa2166-F, Haffner-Zentrum, Prenzlauer Allee 227, 10405 Berlin

Büroorganisation Im Kurs können Sie Ihr individuelles Ordnungssystem für Ihren Arbeitsplatz im Büro oder zu Hause entwickeln. Als Bildungsurlaubsveranstaltung anerkannt.
Mo, 23.06.2014, 9.00-16.00 Uhr, 27,40 / 18,20 €
Kursnr.: Pa5162-FS, Haus der VHS, Schulstr. 29, 13187 Berlin

Business English: For Work, Socializing & Travel Basic skills and techniques for: talking to people in business situations, correspondence, on the phone, presenting in English. Als Bildungsurlaubsveranstaltung anerkannt.
Vorkenntnisse: ca. 5 Schuljahre Englisch (B1.4).
23. - 27.06.2014, Mo-Fr, 09.00-14.15 Uhr, 5 Termine, 97,50 / 61,50 €
Kursnr.: Pa4242-FN, Bildungszentrum am Antonplatz, Bizetstr. 27, 13088 Berlin

Frauen als Projektmanagerinnen - weibliche Führungskräfte Der Kurs richtet sich sowohl an erfahrene Projektmanagerinnen und/oder weibliche Führungskräfte sowie an Frauen mit Projektmanagementkenntnissen, die Projekte leiten oder leiten wollen. Als Bildungsurlaubsveranstaltung anerkannt.
23./24.06.2014, Mo/Di, 9.00-16.00 Uhr, 51,80 / 33,40 €
Kursnr.: Pa5131-FS, Haus der VHS, Schulstr. 29, 13187 Berlin

Zeit- und Selbstmanagement - Der bewusste Umgang mit der eigenen Zeit
Der Kurs vermittelt aktuelle Techniken des Selbst- und Zeitmanagements. Lernen Sie Ihren persönlichen Zeittyp kennen und erfahren Sie, wo Ihre Stärken und Schwächen liegen! Als Bildungsurlaubsveranstaltung anerkannt.
24./25.06.2014, Di/Mi, 9.00-15.00 Uhr, 45,70 / 29,60 €
Kursnr.: Pa5164-FS, Haus der VHS, Schulstr. 29, 13187 Berlin

Ivrit - modernes Hebräisch - Kompaktkurs (A1.1)
Für Teilnehmer/innen ohne Vorkenntnisse.
25.06. - 11.07.2014, Mi/Do/Fr, 10.00-13.15 Uhr, 9 Termine, 89,40 / 46,20 €
Kursnummer: Pa4562-FS, Haus der VHS, Schulstr. 29, 13187 Berlin

Mein Kraft-Ich in Rollenspielen erleben! – Nur für Frauen. Wer bin ich als Privatperson und wer bin ich als Kollegin, als Führungskraft? Existieren spezifische Konfliktmuster? Welche Spielregeln herrschen im Beruf? Wie ist meine Selbst- und Fremdwahrnehmung?
Mo, 30.06.2014, 9.00-16.00 Uhr, 27,40 / 18,20 €
Kursnr.: Pa1284-FS, Haus der VHS, Schulstr. 29, 13187 Berlin

Zu Fall Absichtliche Betrachtungen über Zufälliges, Philosophisches, Banales und Musikalisches frei nach James Saunders
Theaterkurs der VHS Pankow unter Leitung von Nele Wulff von Poser
„Stehen wir am Ufer des Lebensstromes, fest eingewickelt in die Mäntel



© Roland Schleitkowski

unserer Gewohnheit und angeln uns die Ereignisse wie Forellen? Oder fangen nicht die Ereignisse in Wirklichkeit uns?“

James Saunders Stück, das reichlich mit englisch-schwarzem Humor gesegnet ist, wird bei uns immer wieder von Sze-

nen unterbrochen, die den kontinuierlichen Ablauf durcheinanderbringen. Entwickelt und gespielt von: Charlotte Neef, Konstantina Bentenidi, Detlef Schumann, Etienne Lechat, Adrienne Montgobert, Anja Hitze
Musik: Deirdre Tunney | Regie: Nele Wulff von Poser
Eine Kooperation von Kiez Bühne e. V. und VHS Pankow
Weitere Informationen: www.kiezbuehne.de, Kursnr.: Pa2072-F
Öffentliche Generalprobe: 11.06.2014, 18.00 Uhr,
Bibliothek am Wasserturm, Prenzlauer Allee 227
Premiere: 12.06.2014, 18.00 Uhr, Museum Pankow, Heynstr. 8

Informationen und Online-Anmeldung: www.vhspankow.de
Service-Telefon: (030) 90295-1700 | post@vhspankow.de



PREMIERE: Donnerstag, 12.06.2014, 20.00 Uhr | Eintritt: 12,- / 8,- €

WOYZECK von und nach Georg Büchner

Eine spielerisch – musikalische Reise durch die Stationen der menschlichen Abgründe.

Regie/Ausstattung/Bearbeitung: Oleg Myrzak | Musik: Timur Isik

Es spielen: Timur Isik (Woyzeck), Katja Sallay (Marie)

Katharina Heyer (Frau Hauptmann), Fjodor Olev (Doktor)



© Lucia Gerhardt

Der Regisseur Oleg Myrzak lässt Woyzeck in der heutigen Zeit spielen und sucht in seiner Inszenierung entsprechende Bilder dafür, wie Woyzeck, ein Mensch, der auf der untersten Stufe der sozialen Leiter steht, seinen Alltag zu meistern versucht. Gefangen in einer Zweiklassengesellschaft, einem ausbeuterischen System ausgeliefert, dessen Teil er auch ist, steht sein Woyzeck ganz allein einem Gebilde aus behördlicher Willkür und Autorität gegenüber ...

Musikalisch-sängerische Aspekte ermöglichen eine tiefe Einsicht in das Innenleben der Protagonisten und ihre Konflikte. Es entstehen neue Figuren und Konstellationen. Die Lieder von Timur Isik, sowie die Vertonung der büchnerschen Texte, eröffnen eine ganz neue Perspektive auf dieses vor fast zwei Jahrhunderten entstandene Dramenfragment, das an seiner Aktualität nach wie vor nichts verloren hat.

Weitere Vorstellungen: 13./14.06.2014, 20.00 Uhr



© Cédric Christopher Merkli

BERLIN-PREMIERE: Donnerstag, 26.06.2014, 20.00 Uhr | Eintritt: 12,- / 8,- €

DER GITARRENMANN von Jon Fosse

Regie: Luzius Heydrich

Bühne & Kostüme: Carola Volles

Spiel: Janin Stenzel

Meine Stücke handeln von einfachen Menschen in einer nicht ganz einfachen Welt.

Jon Fosse

„Der Gitarrenmann“ des norwegischen Erfolgsautors Jon Fosse erzählt die Geschichte

eines alt und müde gewordenen Straßenmusikers. Er spielt tagtäglich seine Lieder, die er mittlerweile hasst, für „die, die sie hören wollen und auch für solche die sie nicht hören wollen“. An diesem Nullpunkt angekommen denkt er darüber nach, seine Identität als Gitarrenmann zurückzulassen. Aber was bleibt ihm dann noch übrig?

Die Schauspielerin Janin Stenzel nimmt sich dieser Figur an. Sie lotet, aus ihrer Perspektive als junger Mensch, dem der Lebensweg noch offen steht, die Abgründe eines „verunglückten“ Lebens aus. So entsteht ein Generationen und Geschlechter übergreifender Diskurs, über die Verunsicherung des Menschen, wenn er die gewohnten Denkmuster verlässt und sich neu zu orientieren versucht.

Aufführungsrechte: Rowohlt-Theaterverlag

Weitere Vorstellungen: 27./28./29.06.2014, 20.00 Uhr



NEUINSZENIERUNG: Freitag, 06.06.2014, 20.00 Uhr | Eintritt: 12,- / 8,- €

KriegSpielTrieb



© Produktion

Schauspiel inspiriert durch Ödön von Horváth, eine Wiederaufnahme der Inszenierung aus dem MAXIM-GORKI-THEATER

Kaum ein anderer Autor vermag die Innenwelt einer Person derart poetisch darzustellen wie es Ödön von Horváth in seinem Roman „Jugend ohne Gott“ schafft. In sich zerrissen, weiß ein Lehrer nicht, ob er sich gegen die Stumpfsinnigkeit dieses Systems auflehnen oder lieber stillhalten soll, um sein sicheres Leben nicht in Gefahr zu bringen. Er ist umgeben von einer im Gleichschritt marschierenden Gesellschaft, die einer wahnwitzigen Ideologie nahefehrt, ohne einen einzigen Gedanken an ihren Wahrheitsgehalt zu verschwenden. Er fühlt sich allein in einer Welt, die Menschlichkeit und Individualität verbannt zu haben scheint. In einem Netz aus Trauma, Sehnsucht und Repression gefangen, ist der Lehrer ein Exemplar für jede Generation.

Schauspieler: Jonas Kling, Johannes Storks | Regie: Christina Keilmann

Dramaturgie: Josephine Tietze

Weitere Vorstellung: 07.06.2014, 20.00 Uhr

PREMIERE: Freitag, 13.06.2014, 20.00 Uhr | Eintritt: 12,- / 8,- €

STILL FUKUSHIMA - Wenn die Abendsonne aufgeht



Fotocredit Ryuzo Ishikawa © Goethe-Institut Osaka

Theaterprojekt des Berliner [Lasenkan Theaters](#)

In „Wenn die Abendsonne aufgeht“ werden anhand von Dialogen zwischen einer Mutter und ihrer Tochter, einem Dachs und einem Besitzer eines Nudelrestaurants, einer Frau und ihrer Schwiegermutter, einem Jungen und seinem Lehrer, einem Autor und Wind, die Umstände in Japan nach dem AKW-Unfall in Fukushima beschrieben.

Ein neues Theaterstück von Yoko Tawada (auf deutsch und japanisch 2013 geschrieben).

„Meine lieben Zellen, lasst uns zusammen spielen, den Baum hoch klettern, die Zweige schütteln. Walnüsse werden auf den Boden fallen, da werden wir sie sammeln. Wollen wir seilspringen oder die Butterblumen pflücken und ihre Blüte kosten? Wir ziehen unsere Schuhe aus und steigen in einen Bach. Wir plätschern im Wasser, ...“

Schauspieler: Kei Ichikawa, Kana Torino, Franziska Rosa, Kerstin Apel

Regie: Saburo Shimada | Percussion: Saburo Shimada.

Weitere Vorstellungen: 14.06., 20.00 Uhr / 15.06.2014, 19.30 Uhr



Mittwoch, 11.06.2014, 18.00 Uhr | Eintritt frei.

Bibliothek am Wasserturm

HANDVERLESEN- Öffentliche Generalprobe der Kiezbühne

Zu Fall – Theater im Wohnzimmer (siehe auch VHS)



© Roland Scheikowski

Abstichtliche Betrachtungen über Zufälliges, Philosophisch-Banales und Musikalisches frei nach James Saunders
Entwickelt und gespielt von: Charlotte Neef, Konstantina Bentevidi, Detlef Schumann, Etienne Lechat, Adrienne Montgobert, Anja Hitzte
Musik: Deirdre Tunney | Regie: Nele Wulff von Poser
Stehen wir am Ufer es Lebensstroms, fest eingewickelt in die Mäntel unserer Gewohnheit und angeln uns die Ereignisse wie Forellen? Oder fangen nicht die Ereignisse in Wirklichkeit uns? Werden wir gelenkt? Was beeinflusst uns? Wie logisch oder zufällig ist überhaupt der Zufall? Sechs europäisch bunt zusammen gewürfelte Schauspielerinnen und Schauspieler der Kiezbühne werden diesen Fragen auf den Grund gehen. Allerdings voraussichtlich keine schlüssigen Antworten finden. Vielleicht kommt ja die Zuschauerin / der Zuschauer am Ende der eigenen Lösung etwas näher. Zumindest könnte ja der vorsätzliche Blick auf unberechenbare Geschehnisse eventuellen Zu-Fällen im realen Leben vorbeugen.

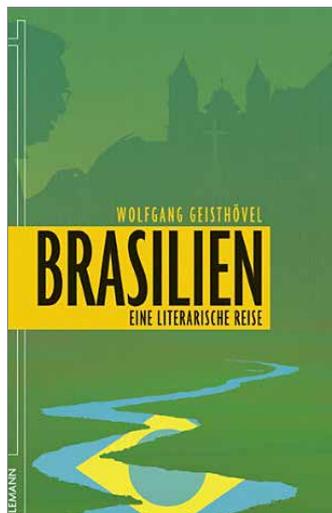
Donnerstag, 12.06.2014, 19.30 Uhr | Eintritt frei.

Janusz-Korczak-Bibliothek

Autorenlesung mit Wolfgang Geisthövel: **Brasilien – eine literarische Reise**
Literarische Streifzüge durch Brasilien

Viele bedeutende, überwiegend brasilianische Schriftsteller und Dichter begleiteten den Autor durch das Land. Unter ihnen waren Jorge Amado, Antonio Callado, Euclides da Cunha, Hubert Fichte, Ferreira Gullar, Milton Hatoum, Hugo Loetscher, Claude Lévi-Strauss, Graciliano Ramos, Joao Ubaldo Ribeiro, Joao Guimaraes Rosa, Márcio Souza, Mario Vargas Llosa, Stefan Zweig. In der Zusammenführung eigener Reiseeindrücke und Reflexionen mit ortsbezogenen Texten der Autoren, in der Verschränkung von realer und literarischer Wirklichkeit entstand ein um viele und ungewöhnliche Facetten bereicherter Bilderbogen von Landschaften, Orten, Menschen dieses so faszinierenden wie verstörenden Landes.

Gemeinschaftsveranstaltung mit dem Horlemann-Verlag.



Buchcover © Verlag

Sonnabend, 14.06.2014, 15.00 Uhr | Eintritt: Kinder 5,- / Erwachsene 7,- €

Bibliothek am Wasserturm

Bilderbuch-Veranstaltung mit Flix: Das Schlaf

Das Schlaf, erstes Bilderbuch des bekannten Berliner Comiczeichners Flix, handelt von einem kleinen wilden Jungen, der überhaupt nicht müde ist und einem Schaf mit Brille und Aktenkoffer, das so seine Tricks hat, kleine wilde Jungs müde zu machen. Ein epischer Zweikampf entspinnt sich. Wer am Ende gewinnen wird, ist völlig offen.

Für drei bis fünfjährige Kinder. Kartenvorverkauf nur im Georg Büchner Buchladen am Kollwitzplatz, Wörther Str. 16, 10405 Berlin, Tel.: (030) 442 13 01

Dienstag, 17.06.2014, 19.00 Uhr | Eintritt frei.

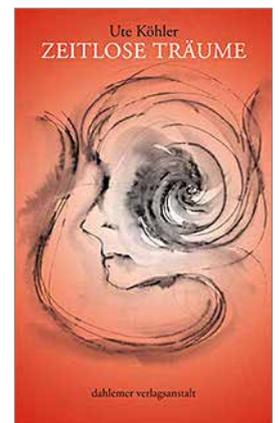
Stadtteilbibliothek Buch-Karow, Standort Buch

Ute Köhler: Zeitlose Träume

„Gestern spürte ich noch die wärmenden Strahlen der Sonne ließ die Seele baumeln so leicht und unbeschwert genoss Himmelsblau und Frühling mit großer Wonne meine Welt war für Augenblicke so rein und unversehrt“

Ute Köhler, 1980 in Berlin geboren, lebt heute in Barcelona und Berlin.

Sie schreibt seit ihrem vierzehnten Lebensjahr Gedichte, in denen sie Gefühle, Gedanken und Emotionen verarbeitet. Zeitlose Träume ist Ute Köhlers Lyrik-Debüt mit Illustrationen von Maikel Menéndez.



Buchcover © Verlag

17./18./19.06.2014, 9.00 - 12.00 Uhr | Eintritt frei.

Wolfdietrich-Schnurre-Bibliothek

Festival der Kinderliteraturen Mittel- und Osteuropas in Berlin

viva literatura! - Pired Raud

Die Kinderbuchautorin und Illustratorin aus Estland stellt ihre Werke vor. Die Kinderliteratur Mittel- und Osteuropas ist im deutschsprachigen Raum bis heute nur wenig bekannt, doch es gibt viel zu entdecken: großartige Illustrationen, zauberhafte Erzählungen ...

Organisiert von kulturkind - Förderkreis Kunst und Kultur für Kinder und Jugendliche e. V.

Mittwoch, 25.06.2014, 10.00 Uhr | Eintritt frei.

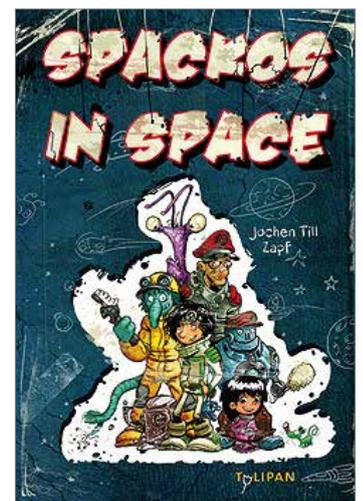
Wolfdietrich-Schnurre-Bibliothek

Lesung mit dem Autor Jochen Till und dem Illustrator Zapf aus Berlin

Spackos in Space

Cornelius Spacko, alias Conny ist genervt. Die Lehrer machen Stress und seine Mutter schiebt ihn auf Vaters Raumschiff Rumpel ab, mit Robotern und Aliens als Crew. Die sind ziemlich cool und schräg drauf. Als das RS Rumpel in einen Weltraum crash gerät, steht für Spacko fest: Das hier ist das Irrste, was er je erlebt hat.

Mit freundlicher Unterstützung des Berliner Autorenlesefonds



Buchcover © Verlag

Stadtbibliothek Pankow, Veranstaltungen



Musikschule Béla Bartók

Sonntag, 01.06.2014, 11.00 Uhr | Eintritt frei. | WABE
Swing-Swing-Swing: Die Musik der großen Bigbands



© BigBand Volles Rohr

Konzert mit der Bigband Volles Rohr und der Bigband De la Conservatoire d'Evr

Mittwoch, 11.06.2014, 19.00 Uhr | Eintritt frei. | Rathaus Pankow
Musikschule im Rathaus - Gesang
 Schülerinnen und Schüler der Fachgruppe Gesang stellen sich vor.

Donnerstag, 05.06.2014, 15.00 - 18.30 Uhr
 Standort Senefelderstraße, Eliashof
 Gemeinsames **Sommerfest** der Grundschule im Eliashof, der Musikschule Béla Bartók und des MACHmitMUSEUM
 Tanz - Musik - Spiele - Überraschungen - Internationales Buffet

Sonabend, 21.06.2014, 15.30 Uhr | Eintritt frei.
 Standort Senefelderstraße, Eliashof, Aula
RhythmusOrchester - SommerKonzert
 Junge RhythmikerInnen spielen eigene Werke

Sonabend, 21.06.2014, 14.00 - 17.00 Uhr | Eintritt frei.
 Standort Buch-Karow
Sommerfest - 999 Froschgeschwister wachen auf
 Sprecherin: Brigitte Krause
 Mit Schüler/Innen aus der musikalischen Früherziehung

Montag, 26.05.2014, 19.30 Uhr | Rathaus Pankow
 70. Rathauskonzert: **80 Minuten um die Welt**



© Marina und Michael Kaljushny

mit Werken von Sergei Rachmaninoff, Frédéric Chopin, Johannes Brahms, Astor Piazzolla und Benny Goodman

Michael Kaljushny - Klarinette | Marina Kaljushny - Klavier
 Veranstalter: Bezirksamt Pankow von Berlin und Beirat Rathauskonzerte
 Schirmherrschaft: Matthias Köhne, Bezirksbürgermeister
 Sponsoren: terraplan, econcept | Kartenvorverkauf: Theaterkasse Pankow im Rathauscenter, (030) 04 86 20 56
 Kontakt, Kartenvorbestellung: (030) 44 65 18 70 | (030) 4 98 52 50

Musikschule Béla Bartók



Wabe

Freitag, 13.06.2014, 20.00 Uhr | Eintritt: 15,- €
FINALE der 9. Staffel des internationalen Singer/Songwriterwettbewerbs
Troubadour Minstrels

Die sechs Besten aus den Vorentscheidungen stellen sich einer prominenten Jury.
 mit: AMALIEL (Esarby, SE) | ANDREA CELESTE (Genova, IT)
 DUO HAND IN HAND (Berlin, DE) | CARO JORDANOW (Berlin, DE)
 LUKAS MEISTER (Freiburg, DE) | SINAMARIE (Vechta, DE)
 Idee, künstlerische Leitung und Moderation: Mckinley Black (USA)

Sonnabend, 14.06.2014, 20.00 Uhr | Eintritt: 15,- / 10,- €
Großes Abschiedskonzert muSix
 Nach 17 fantastischen Jahren geht eine Ära zu Ende. muSix geht in den Ruhestand.
 Fast 1000 Auftritte führten die Band in nahezu jede Ecke Deutschlands und zahlreiche Konzertreisen gingen sogar bis nach Südkorea. Jetzt ist es Zeit, die Mikrofone abzustöpseln und im Keller einzumotten. Vorher wollen sich die fünf Berliner aber bei Fans und Freunden für die wundervollen



© muSix

Jahre bedanken. Dazu gibt es ein letztes Konzert, dort wo alles begann: In der WABE präsentierte muSix das erste abendfüllende Konzertprogramm. Und hier soll die Reise gebührend zu Ende gehen. Dafür lädt die Band alle ehemaligen Mitglieder, noch mal gemeinsam auf der Bühne zu stehen ein. So werden die größten Hits gesungen und die schönsten Fotos und Videos aus dem Bandalltag gezeigt. Ein Fest für alle Wegbegleiter und die, die es gerne geworden wären ...

Dienstag, 17.06.2014, 20.00 Uhr | Eintritt: 8,- / 5,- €
BIGBAND-Meeting London - Berlin

UCLU Jazz Society, London
 ist die führende Musikformation der englischen Top-Universität „University College London Union“. Die Mitglieder sind Studierende verschiedener Fachrichtungen, die die Liebe zum Jazz verbindet. In der WABE werden die Bigband sowie der Jazz-Chor auftreten und ihre Begeisterung für Jazzmusik mit den Berliner Kollegen der Uni Bigband Berlin teilen - zwei Kulturhauptstädte an einem Abend vereint. --->

meets

Uni BigBand Berlin

Die Uni Bigband Berlin ist das jüngste Ensemble des Collegium Musicum der Berliner Universitäten FU/TU. Sie wurde im Herbst 1999 gegründet

BIGBAND MEETING LONDON-BERLIN



© Uclu Jazz Society und Uni BigBand

und ist damit die erste Bigband an den Berliner Universitäten überhaupt. Sie stand zunächst unter der Leitung von Prof. Alfons Wonneberg und arbeitete seit 2001 zwei Jahre mit Arnold Hänsch. Ab dem Wintersemester 2003 hat Martin Gerwig die Leitung übernommen. Die Band arbeitet in der klassischen Besetzung von fünf Saxophonen, vier Trompeten, vier Posauen und Rhythmusgruppe.

WABE

Mittel für das Freiwillige Engagement in Nachbarschaften (FEIN)

Das Bezirksamt Pankow reicht 2014 wieder Sachmittel für freiwilliges Engagement in Nachbarschaften (FEIN) aus, um dadurch eine positive Entwicklung des Gemeinwesens im Sinne einer sozialen Stadtentwicklung zu unterstützen. Gegenstand der Förderung können Maßnahmen zur Verbesserung der öffentlichen Infrastruktur in Eigenleistung, z. B. Farben für Renovierungen, Pflanzungen oder Maßnahmen für eine saubere Stadt, sein. Im Fokus stehen hier auch besonders die Kultur- und Bildungseinrichtungen des Bezirks.

Antragsberechtigt sind Bewohnerinnen und Bewohner sowie Initiativen, die nicht gewinnorientiert arbeiten. Voraussetzung für die Förderung ist, dass der/die Antragsteller/in seine/ihre selbst organisierten Aktivitäten zur Verbesserung der öffentlichen Infrastruktur, für deren Erfolg neben dem ehrenamtlichen Einsatz vor allem Sachkosten von Bedeutung sind, in einem Antrag beschreibt.

Aus diesem Förderprogramm steht der Abteilung für Verbraucherschutz, Kultur, Umwelt und Bürgerservice eine Gesamtsumme von € 13.000 zur Vergabe zur Verfügung. Einzelmaßnahmen mit dem Fokus auf Kultur- und Bildungsangeboten können bis zu einer Höhe von maximal € 3.500 im Einzelfall wie folgt beantragt werden:

- Anschrift des Antragstellers
- Projektbeschreibung
- Projektzeitraum
- Finanzplan (nur Sachmittel)
- bei antragstellenden Vereinen die Satzung
- Bankverbindung

Förderfähig sind nur tatsächlich getätigte Ausgaben (Geldzahlungen) für Sachmittel und damit in unmittelbaren Zusammenhang stehende Ausstattungsergänzungen.

Die Antragsteller beteiligen sich am Vorhaben durch die ehrenamtlich erbrachten Leistungen.

Anträge auf Sachmittel für Maßnahmen, die auf die Infrastruktur Kultur und Bildung zielen, sind wie oben angeführt bis zum 13.06.2014 bei der

Abt. Verbraucherschutz, Kultur, Umwelt und Bürgerservice
Fröbelstraße 6
10405 Berlin
Frau Leblow

einzureichen.



Bezirksamt Pankow von Berlin
Amt für Weiterbildung und Kultur

Amtsleiter: Holger Dernbach
Danziger Straße 101, 10405 Berlin
Tel.: (030) 9 02 95 38 06 | Fax: (030) 9 02 95 38 49

[Amt für Weiterbildung und Kultur](#)